

Anleihe: M. 1 500 000 in 4½% Oblig. lt. G.-V. v. 1./7. 1903, rückzahlb. zu 103%. Der Rest der Anleihe ist zur Rückzahl. zum 1./4. 1923 gekündigt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 20 St. in besond. Fällen.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. besondere Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 7% Div. an Vorz.-Aktien (ferner ein weiteres ½% Div. für jedes Proz., welches die St.-Akt. über 10% Div. hinaus erhalten), 4% Div. an St.-Akt., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 500 je Mitgl., M. 1000 der Vors., künftig M. 1000 bzw. M. 2000), Rest weitere Div. an St.-Akt. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. u. Geb. I 2 627 000, do. II 1 329 571, Quellwasserleit.-Grundst. u. -Anlage, Masch., Gär. u. Lagerbehälter, Versandgefässe, Fuhrpark, Eisenbahnwagen, Kraftfahrzeuge, Betriebs- u. Wirtschaftsgeräte, Niederl.-Einricht., Flaschen u. Flaschenkasten, Wertp., hinterl. do. 12, Kassa 383 Md., Debit. 2.22 Bill., Vorräte 367 Md. — Passiva: A.-K. 31 000 000, Schuldversch. 527 710, R.-F. I 23 Md., do. II 1 147 288, Delkr. 2 000 000, Kredit. 1.17 Bill., Akzpte 29.4 Md., ausgel. Schuldversch. 38 940, unerhob. Div. 122 070, do. Zinssch. 16 525, Rückst. 1.49 Bill., Gewinn 253 Md. Sa. M. 2.97 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 2.31 Bill., Schuldverschreib.-Zs. 43 249, Zs. 145 Md., Abschr. 115 000, Reingewinn 253 Md. — Kredit: Vortrag 661 073, Gewinn aus Bier u. sonst. Einnahmen 2.70 Bill. Sa. M. 2.70 Bill.

Kurs Ende 1914—1923: In Berlin: 83*, —, 112, 124, 105*, 132, 190.50, 550, 2950, 4.5%. In Dresden: 84*, —, 112, —, 105*, 130, 191, 550, 2500, 4.5%.

Dividenden 1913/14—1922/23: 1, 5, 8, 8, 8, 7, 9, 12, 22, 0%. Vorz.-Aktien 1921/22 bis 1922/23: 7, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Ernst Mathias, Dresden; Rudolf Horch, Radeberg; Stadtrat Hofrat Otto Dietz, Dresden; Carl Schwalbe, Einsiedel b. Chemnitz; Stellv. Bernh. Hempel, Ernst Robitzsch, Alb. Wulfert.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Konsul Gg. Arnhold, Stellv. Bank-Direkt. Stadtrat Dr. Krüger, Komm.-Rat Gen.-Konsul C. Reichel, Dresden; Reg.-Rat a. D. Rich. Chrzescinski, Bankier F. Andrae, Bank-Direkt. Curt Sobernheim, Bankier M. Lichtenhein, Berlin; Major a. D. M. Gross, Dresden; Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Nicodem. Caro, Dir. Moritz Friedländer, Berlin; Geh. Rat Dr. Felix Bondi, Rechtsanw. Dr. Elb, Dr. Heinrich Arnhold, Komm.-Rat Conrad Brüne, Bank-Direkt. Kaestner, Dresden; Bank-Direkt. Oskar Thieben, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin, Frankf. a. M., Hannover: Darmstädter u. Nationalbank; Berlin: Hardy & Co., G. m. b. H., Königsberger & Lichtenhein, Bank f. Brauindustrie; Berlin, Hamburg u. Hannover: Commerz- u. Privat-Bank; Berlin u. Dresden: Gebr. Arnhold, Bank für Brauindustrie; Chemnitz u. Leipzig: Bayer & Heinze.

„Deutsche Destillerie“ Akt.-Ges. in Berlin-Tempelhof,

Berliner Str. 97.

Gegründet: 16./2. 1922; eingetr. 21./2. 1922. Gründer: Fabrikdir. Paul Grieger, Georg Sievers, B.-Tempelhof; Betriebsleiter Bernh. Popien, Emil Falk, Ing. Carl Kahle, Berlin.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Likören, Weinbrand u. Spirituosen, sowie der Handel mit Weinen. Die Ges. ist berechtigt, Grundstücke sowie andere Unternehm. gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben u. zu pachten, sich an solchen Geschäften unter beliebiger Rechtsform zu beteiligen u. Handelsgeschäfte jeder Art abzuschliessen, die der Erreich. ihres Ges.-Zweckes unmittelbar oder mittelbar dienen, sowie Zweigniederlass. im Inland u. Ausland zu errichten.

Kapital: M. 160 Mill. in 38 100 St.-Akt. zu M. 1000, 22 860 St.-Akt. zu M. 5000, 1140 Vorz.-Akt. zu M. 5000 u. 1900 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 1 300 000. Lt. G.-V. v. 2./3. 1922 erhöht um M. 4 200 000 in 4000 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 15./2. 1923 um M. 34 500 000 in 32 850 St.-Akt. u. 1650 Vorz.-Akt., übern. von einem Konsort. zu 175%, davon M. 10 500 000 St.-Akt. angeh. den alten Aktion. 1:2 zu 250%, div.-ber. ab 1.1. 1923. Die restlichen neuen Aktien sollen zu Anglieder.-Zwecken Verwendung finden. Die Vorz.-Akt. sind mit 4% Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 20fachem Stimmrecht ausgestattet; im Falle der Liquid. der Ges. vorab rückzahlbar mit 100%. Wird eine Div. von 4% oder darüber von der Ges. verteilt, so erhalten für das betr. Geschäftsjahr die Vorz.-Akt. die gleichen Div. wie die St.-Akt. Dann erhöht lt. G.-V. v. 24./11. 1923 um M. 260 Mill., hiervon zunächst M. 120 Mill. begeb. in 22 860 St.-Akt. u. 1140 Vorz.-Akt. zu M. 5000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1924. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort. übern. (Hugo Hecht Industrie- u. Handels-Unternehmungen A.-G., Felix Klein u. Deutsche Merkantilbank A.-G. Berlin), davon M. 76.2 Mill. angeh. den bisher. Aktion. im Verh. 5:10 vom 15./12. 1923 bis 11./1. 1924 zum Preise von G.-M. 8.40 für M. 10 000 Nennbetrag Akt. zuzügl. Bezugsrechtsteuer.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je M. 1000 St.-Akt. = 1 St., je M. 1000 Vorz.-Akt. = 20 St.

Bilanz am 31. Dez. 1922: Aktiva: Kassa u. Bankguth. 1 697 092, Debit. 3 070 751, Waren 13 162 800, Fabrik- u. Betriebseinricht. 1. — Passiva: A.-K. 5 500 000, Kredit. 795 597, Steuerrückl. 4 400 000, Reingewinn 7 235 047. Sa. M. 17 930 644.